

RATINGBERICHT

Rhion Versicherung AG

Schaden-/Unfallversicherer

Beschlussfassung im November 2023

Rating.....	3
Unternehmensportrait.....	4
Überblick.....	5
Ausblick.....	6
Finanzielle Situation.....	7
Geschäftsentwicklung.....	8
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung.....	9
Unternehmenskennzahlen Rhion Versicherung AG.....	10
Glossar	14
Ratingmethodik und -vergabe.....	15
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss.....	17

Rating

Rhion Versicherung AG
RheinLandplatz
41460 Neuss
Telefon: 02131 6099-0
Telefax: 02131 290-13300
E-Mail: info@rhion.digital

Assekurata beurteilt die Bonität der Rhion Versicherung AG (im Folgenden als Rhion abgekürzt) derzeit mit A+ (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der Rhion auf das In- und Ausland. Faktisch wird jedoch nur in Deutschland und den Niederlanden Geschäft gezeichnet.

Konzernstruktur

Die börsennotierte RheinLand Holding AG bildet die Muttergesellschaft des Versicherungskonzerns mit den jeweils 100%-igen Konzerntöchtern RheinLand Versicherungs AG (im Folgenden RheinLand), Rhion Versicherung AG (im Folgenden Rhion) und Credit Life. Die RheinLand ist wiederum unter anderem Muttergesellschaft der RheinLand Groep BV, zu der die niederländische Credit Life BV gehört, welche in den Niederlanden Risikolebens- und Restkreditversicherungen vertreibt und an die RheinLand bzw. die Credit Life vermittelt.

Kundengruppen

Das Angebot der Rhion richtet sich an Privat- und Gewerbekunden. Industriegeschäft wird hingegen nicht gezeichnet.

Geschäftsgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der unmittelbare und mittelbare Betrieb aller Zweige des privaten Versicherungswesens mit Ausnahme der Lebens-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung. Die Rhion betreibt ihr Geschäft mit Sach-, Kraftfahrt-, Haftpflicht-, Unfall- und Transportversicherungen.

Vertrieb

Die Rhion vertreibt ihre Produkte deutschlandweit über Makler und arbeitet dabei mit rund 2.400 Vertriebspartnern zusammen. Der Vertrieb in den Niederlanden erfolgt über einen Verband von Assekuradeuren.

Größe

Mit einer gebuchten Bruttoprämie von 227,7 Mio. € gehörte die Rhion 2022 zu den kleineren Schaden-/Unfallversicherern im deutschen Markt.

Personal

Die Unternehmen der RheinLand Versicherungsgruppe werden im Innendienst weitestgehend in Organisationsgemeinschaft geführt. Eigenes Personal beschäftigt die Rhion nicht. Im Geschäftsjahr 2021 belief sich die Zahl der festangestellten Mitarbeiter der RheinLand-Gruppe auf durchschnittlich 887.

Vorstand

Dr. Arne Barinka, Lutz Bittermann, Dr. Ulrich Hilp, Andreas Schwarz,

Aufsichtsrat

Wilhelm Ferdinand Thywissen (Vorsitzender)

Überblick

Die Rhion ist als Tochtergesellschaft der RheinLand Holding in einen adäquat kapitalisierten Konzern eingebunden. Daher wird in der Gesellschaft selbst nur in begrenztem Umfang Eigenkapital vorgehalten. Die aufsichtsrechtlichen Sicherheitsmittelanforderungen nach Solvency II konnte die Rhion zum Stichtag 31.12.2022 mit einer SCR-Quote von 117 % übererfüllen. Auf Gruppenebene wurden die Anforderungen mit einer SCR-Quote von rund 273 % ebenfalls deutlich übererfüllt. Die Eigenkapitalquote lag mit 18,1 % unter dem Marktniveau (45,0 %). Weitere Sicherheitsmittel stehen der Rhion durch das versicherungstechnische Spezialkapital zur Verfügung, welches ausschließlich aus der Schwankungsrückstellung besteht und größtenteils auf die sehr profitable Haftpflichtversicherung entfällt.

Die Schadenreservequoten sind aufgrund des unterschiedlichen Bestandsmix nur bedingt mit anderen Versicherern vergleichbar. Assekurata erkennt nach tiefergehenden Analysen in den lang abwickelnden Sparten Unfall und Haftpflicht keine Anzeichen einer Unterreservierung, jedoch lassen die lediglich

durchschnittlichen Sicherheitspuffer mittelfristig keine hohen Ergebnisbeiträge aus der Abwicklung von Schäden erwarten.

Die Erfolgskennzahlen sind durch vergleichsweise hohe Volatilitäten gekennzeichnet, was jedoch für stark wachsende Schaden-/Unfallversicherer mit vergleichsweise kleinen Beständen nicht ungewöhnlich ist. Assekurata geht davon aus, dass es der Gesellschaft zukünftig gelingen wird, angemessene Erträge in der Versicherungstechnik zu generieren, die eine weitere Stärkung der Sicherheitsmittel erlauben.

Das Enterprise Risk Management der Rhion entspricht den Anforderungen, die an eine Gesellschaft dieser Größe zu stellen sind. Stärken erkennt Assekurata in der dezidierten Betrachtung und Analyse der Profitabilität nach verschiedenen Geschäftszweigen und Vertriebspartnern. Risiken bestehen hingegen vor allem in einer möglichen weiteren Intensivierung des Wettbewerbs im bearbeiteten Marktsegment.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Assekurata vergibt das Rating mit *stabilem* Ausblick unter Berücksichtigung aller operativen Versicherungstöchter im RheinLand-Konzern. Dabei wird vor allem die Verteilung des sehr profitablen Restkreditgeschäfts auf die RheinLand und die Crédit Life berücksichtigt. Risiken aus den klassischen Lebensversicherungsbeständen der ehemaligen RheinLand Leben fließen somit im vorliegenden Rating ebenso ein wie die hohe Ertragskraft der originären Geschäftsfelder der Credit Life und die Wachstumspotenziale der Rhion. Assekurata stuft die Rhion als Kerngesellschaft innerhalb des RheinLand-Konzerns ein. Änderungen in den Konzernbeziehungen können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick basiert auf der Assekurata vorliegenden mittelfristigen Strategie und Unternehmensplanung. Wesentliche Bestandteile sind der konsequente Fokus auf Profitabilität in allen essenziellen Geschäftsfeldern und die Erschließung von Wachstumspotenzialen in profitablen Nischen. Dabei

spielt insbesondere der Ausbau der Restkreditversicherung und die zunehmende Diversifizierung eine erhebliche Rolle. Hervorzuheben ist das große Engagement, konzernweit die Digitalisierung voranzutreiben. Eine Herabstufung des Ausblicks oder des Ratings wären vor allem bei einem dauerhaften Verfehlen der Ertrags-, Wachstums- oder Diversifizierungsziele zu erwarten. Größere Kapitalmarktverwerfungen können ebenfalls zu einer Verschlechterung des Ratings oder des Ausblicks führen.

Aufgrund des aktuellen Marktumfelds sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der Rhion mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Krisen in der Ukraine und in Nahost sowie infolge von Kapitalmarktverwerfungen und einer möglichen Stagflationsentwicklung. Aktuell liegen bei der Rhion keine Anzeichen für signifikante Wachstums- und Ergebniseinbrüche vor.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die Sicherheitsmittel der Rhion liegen insgesamt unter dem Marktdurchschnitt, was jedoch für Konzerntochtergesellschaften nicht ungewöhnlich ist, da die Eigenmittel meist bei den Konzernmüttern vorgehalten werden. So liegt die Eigenkapitalquote der Gesellschaft mit 18,1 % deutlich unter dem Wert des Marktaggregats von 45,0 %. Der Rückgang der Eigenkapitalquote der vergangenen Jahre ist wachstumsbedingt. Das Unternehmen verfügt neben dem Eigenkapital über weitere Sicherheitsmittel in Form der Schwankungsrückstellung, die vor allem die Haftpflichtversicherung und die Unfallversicherung betrifft. Das vollständig auf die Schwankungsrückstellung entfallende versicherungstechnische Spezialkapital beträgt im Verhältnis zur gebuchten Prämie für eigene Rechnung (feR) 13,5 % und liegt damit unterhalb des Marktdurchschnitts von 22,4 %.

Aufgrund der insgesamt vorsichtigen, aber weitgehend realistischen Dotierung der Schadenreserven ist bei der Rhion nicht von hohen Sicherheitspuffern innerhalb der Schadenreserven auszugehen. Gleichwohl sieht Assekurata keinen Bedarf für größere

Nachreservierungen, so dass hieraus auch keine zukünftigen Belastungen der Erfolgslage zu erwarten sind.

Die aufsichtsrechtlichen Sicherheitsmittelanforderungen nach Solvency II konnte die Rhion zum Stichtag 31.12.2022 mit einer SCR-Quote von 117,3 % übererfüllen, positionierte sich damit aber marktunterdurchschnittlich. Auf Gruppenebene hingegen wurden die Anforderungen mit einer SCR-Quote von rund 273 % deutlich übererfüllt. Die Deckungsgrade nach Solvency II signalisieren insbesondere auf Gruppenebene einen auskömmlichen Sicherheitspuffer.

Das Enterprise Risk Management erfolgt innerhalb der RheinLand-Gruppe übergreifend und entspricht nach Auffassung von Assekurata insgesamt den Anforderungen, die an ein Unternehmen dieser Größe und Komplexität zu stellen sind. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor erkennt Assekurata dabei im versicherungstechnischen Know-how der Sparte Restschuldversicherung und dem dahinterstehenden Controlling. Einzelne Verlustbringer werden beispielsweise separiert nach Sparten und Vertriebspartner identifiziert und analysiert.

Geschäftsentwicklung

Assekurata erachtet die Untersuchung der Erfolgslage als wichtig, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die Erfolgskennzahlen der Rhion liegen im gesamten Beobachtungszeitraum 2018-2022 unter dem Markt-aggreat. Hier spiegelt sich deutlich die Wachstumsphase wider, in welcher sich das Unternehmen befindet. Die Verwaltungskostenquote der Rhion liegt mit 14,3 % unterhalb des Marktdurchschnitts von 14,7 %. Unter Berücksichtigung der vergleichsweise hohen Abschlusskosten verzeichnet die Gesellschaft jedoch weiterhin eine marktüberdurchschnittliche Betriebskostenquote. Diese resultiert in weiten Teilen aus überdurchschnittlichen Vertriebskosten, welche infolge des starken Wachstums entstehen. Trotzdem kann die Rhion in den betrachteten Geschäftsjahren niedrige positive Bruttoüberschüsse ausweisen. Das versicherungstechnische Ergebnis ist ebenfalls in den meisten betrachteten Jahren positiv. 2021 wies das Unternehmen jedoch aufgrund der Elementarschadenereignisse (Sturmtief Bernd) einen geringen versicherungstechnischen Verlust aus, der jedoch durch die Auflösung von Schwankungsrückstellungen kompensiert werden konnte.

Bis 2022 hat der Aufbau von Sicherheitsmitteln in Form der Schwankungsrückstellung den Bruttoüberschuss belastet. Ein Grund für die geringen Bruttoüberschüsse ist auch, dass die meisten länger am Markt etablierten Versicherer wesentliche Ergebnisbeiträge aus der Abwicklung von Altschäden erzielen, während die Rhion aufgrund ihres jungen Alters hier nur geringe Abwicklungsergebnisse generiert.

Im Bereich der Kapitalanlage weist die Rhion ebenfalls stark unterdurchschnittliche Renditen aus. Auch hier zeigt sich, dass die Gesellschaft aufgrund der noch kurzen Unternehmenshistorie über ein junges Anleiheportfolio guter Bonität verfügt, welches aufgrund der

Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre stark unterdurchschnittliche Kupons beinhaltet. Trotz der im Marktvergleich unterdurchschnittlichen Kapitalanlagekennzahlen schätzt Assekurata die Ausrichtung des Kapitalanlage-Portfolios als sinnvoll ein. Die bestehende Risikotragfähigkeit der Gesellschaft ermöglicht nur begrenzt ertragreichere Investments in riskantere und/oder volatilere Assetklassen, wie beispielsweise Aktien, da sich die Volatilität nur bedingt abfedern lässt.

Das Wachstum der Rhion liegt im gesamten Beobachtungszeitraum weit über dem Marktdurchschnitt. Das Vertragswachstum der Geschäftsjahre 2020 und 2021 ist nur bedingt aussagekräftig, da viel kleinteiliges Mitversicherungsgeschäft die Vertragszahlen nach oben schnellen lässt. Der Vertriebsweg Makler sollte der Rhion auch künftig hohe Wachstumspotenziale bieten, die durch effiziente digitale Prozesse gehoben werden können. Bei der Beurteilung der konzernweiten Wachstumssituation hat Assekurata einen besonderen Fokus auf die Beurteilung der zukünftigen Wachstumspotenziale gelegt und dabei eine übergreifende Sichtweise auf die drei Gesellschaften Rheinland, Rhion und Credit Life eingenommen. Nach Auffassung von Assekurata bestehen aufgrund der hohen Fachkompetenz im Bereich der Restkreditversicherung hervorragende Erfolgsaussichten. Trotzdem hat das Geschäftsvolumen in diesem Bereich zuletzt abgenommen, da die Zinsen gestiegen sind und die Nachfrage nach Krediten gesunken ist. Dennoch sind die Wachstumsaussichten mittelfristig vielversprechend, und die Prognosen deuten auf eine positive Entwicklung der Gewinnsituation des Gesamtkonzerns hin. In der jüngeren Vergangenheit eingegangene Kooperationen mit namhaften großen Versicherungsgruppen unterstützen die Sichtweise, dass die Rheinland-Gruppe hier über ein sehr großes Know-how und eine hohe Reputation im Markt verfügt. Des Weiteren sollte auch der Vertriebsweg Makler über die Rhion weiterhin gute Wachstumspotenziale bieten. Die Zukunftsfähigkeit der Rheinland-Gruppe wird durch eine starke Innovationskraft geprägt.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Assekurata erwartet, dass sich der Trend der vergangenen Jahre bei der Rhion tendenziell fortsetzt. Die Gesellschaft dürfte weiterhin stärker als der Gesamtmarkt wachsen, wenngleich zweistellige Wachstumsraten dauerhaft eher unwahrscheinlich sein dürften. Dies gilt vor allem aufgrund der stärkeren Fokussierung auf qualitativ besseres Wachstum, welches eine höhere Profitabilität ermöglichen sollte. Assekurata wird daher in den folgenden Ratings genau beobachten, ob es der Gesellschaft gelingt, dauerhaft positive Bruttoüberschüsse zu erzielen, die einen weiteren Sicherheitskapitalausbau erlauben. Dies ist nach Auffassung von Assekurata mittel- und langfristig notwendig, um bei wachsenden Bruttoprämien weiterhin über eine angemessene Kapitalisierung zu verfügen.

Basis dafür ist nach Meinung von Assekurata die Erzielung positiver versicherungstechnischer Ergebnisse, da bei gegebener Portfolioausrichtung und aufgrund der kapitalmarktbedingt geringen Rendite im Rentenbestand mittelfristig nur geringe Beiträge aus der Kapitalanlage zu erwarten sind. Zwar führen die unterdurchschnittliche Restlaufzeit des Anleiheportfolios zu einem erhöhten Anlagevolumen, das bei dem deutlich gestiegenen Zinsniveau den durchschnittlichen Bestandskupon positiv beeinflussen wird, die Zinsträger

sind jedoch aufgrund der bestandsbedingt unterdurchschnittlichen Ausstattung mit Schadenreserven und Schwankungsrückstellungen vergleichsweise gering. Die starke Fokussierung auf festverzinsliche Anlagen mit einer Bonität von mindestens „A“ lässt jedoch vorerst keine hohen Belastungen infolge von Ausfällen erwarten, zumindest sofern keine systemischen Krisen im Bankensektor entstehen.

Neben der Entwicklung der Rhion wird Assekurata aufgrund der engen Einbindung in den RheinLand-Konzern auch die Entwicklung der anderen Konzerngesellschaften beobachten. Dabei spielt das Restkreditgeschäft eine wesentliche Rolle, da dieses für den Gesamtkonzern sehr bedeutsame Erträge generiert, die eine konzernweite Stärkung der Sicherheitsmittel ermöglichen.

Nach Meinung von Assekurata wird das Neugeschäft grundsätzlich weiterhin sehr stark von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der gesamtwirtschaftlichen Situation sowie dem Nachfrageverhalten der Endverbraucher abhängen, das stets auch durch Medienberichte und die allgemeine Stimmungslage beeinflusst wird, gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Krisen in der Ukraine und Nahost und der gestiegenen Inflation.

Unternehmenskennzahlen Rhion Versicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	612.907	652.071	1.773.301	2.972.464	3.137.654
Kraftfahrzeugversicherung	24.460	47.906	247.983	325.378	444.415
davon Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	13.399	27.492	138.432	182.059	252.978
davon sonstige Kraftfahrtversicherung	11.061	20.414	109.551	143.319	191.437
Unfallversicherung	163.230	166.212	192.728	191.556	202.915
Haftpflichtversicherung	215.815	228.542	530.080	581.991	630.452
Hausratversicherung	92.271	98.328	108.882	120.978	129.904
Wohngebäudeversicherung	91.172	93.065	97.365	117.544	136.296
Feuerversicherung	10.052	10.035	115.808	450.613	437.475
Gebuchte Bruttoprämien	106,1	115,6	147,8	188,5	227,7
Kraftfahrzeugversicherung	8,2	13,3	25,9	42,4	63,9
davon Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	4,5	7,8	15,2	23,9	37,7
davon sonstige Kraftfahrtversicherung	3,7	5,5	10,7	18,6	26,2
Unfallversicherung	32,1	33,7	34,5	35,1	35,6
Haftpflichtversicherung	28,3	29,6	32,8	37,4	40,6
Hausratversicherung	11,1	11,9	12,9	14,2	15,6
Wohngebäudeversicherung	7,1	7,7	9,3	13,9	17,5
Feuerversicherung	6,1	6,0	6,8	11,1	12,7
Gebuchte Prämien feR	96,3	78,8	102,5	132,4	147,5
Verdiente Prämien feR	95,3	78,1	100,0	130,1	145,6
Schadenaufwendungen brutto	69,0	68,1	90,7	129,3	139,3
Schadenaufwendungen feR	63,1	47,9	58,1	91,6	89,0
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	13,7	14,7	19,5	25,5	32,3
Abschlussaufwendungen brutto	21,1	23,5	30,1	39,5	46,7
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	32,9	25,5	38,1	42,5	51,3
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	-0,9	4,4	3,4	-4,7	3,8
Nettokapitalanlageergebnis	1,5	1,4	1,5	1,6	1,9
Bruttoüberschuss	0,8	2,8	3,1	3,8	2,2
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,8	2,9	2,8	3,0	1,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	21,8	26,8	26,8	26,8	26,8
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	19,9	22,3	23,6	16,7	20,0
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	101,3	106,1	126,1	159,5	176,5
Schadenrückstellung brutto KHV	15,8	16,4	18,4	23,3	29,2
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	140,1	162,0	179,1	198,1	218,0
Stille Reserven/Lasten gesamt	1,6	2,8	2,9	0,1	-23,5
SCR	32,0	34,7	41,2	50,8	62,6
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	53,7	66,2	69,0	72,3	73,4

Bestandsaufteilung* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Direktes Geschäft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Indirektes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2018	2019	2020	2021	2022
Kraftfahrtversicherung insgesamt	7,7	11,5	17,5	22,5	28,1
davon Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	4,2	6,8	10,3	12,7	16,5
davon sonstige Kraftfahrtversicherung	3,5	4,8	7,2	9,8	11,5
Unfallversicherung	30,2	29,2	23,4	18,6	15,6
Haftpflichtversicherung	26,6	25,6	22,2	19,9	17,9
Hausratversicherung	10,5	10,3	8,7	7,5	6,9
Wohngebäudeversicherung	6,7	6,6	6,3	7,4	7,7
Feuerversicherung	5,8	5,2	4,6	5,9	5,6
Rest direktes Geschäft	12,5	11,6	17,3	18,3	18,3

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Eigenkapitalquote						
Rhion	22,6	34,0	26,1	20,2	18,1	24,2
Markt	45,4	45,3	45,1	45,1	45,0	45,2
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Rhion	20,7	28,2	23,1	12,6	13,5	19,6
Markt	23,0	22,7	24,2	23,7	22,4	23,2
Schadenreservequote brutto						
Rhion	95,4	91,8	85,3	84,6	77,5	86,9
Markt	131,2	130,7	131,4	142,8	139,9	135,2
Schadenreservequote brutto KHV						
Rhion	349,9	210,4	120,8	97,6	77,6	171,3
Markt	217,6	216,0	214,2	219,5	225,8	218,6

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2019 - 2022
Rhion	167,8	190,4	167,3	142,5	117,2	154,4
Markt	275,2	269,1	259,6	260,8	269,4	264,7

Erfolgskennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Rhion	-0,8	3,9	2,4	-2,5	1,7	0,9
Markt	4,5	5,5	8,0	4,5	4,0	5,3
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Rhion	-0,8	3,9	2,4	-2,5	1,7	0,9
Kraftfahrzeugversicherung	10,7	3,3	2,4	-3,3	-7,4	1,2
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	7,0	2,1	5,4	1,0	-2,8	2,5
sonstige Kraftfahrtversicherung	15,3	5,1	-1,9	-8,7	-13,9	-0,8
Unfallversicherung	-7,7	8,4	-0,5	11,4	4,4	3,2
Haftpflichtversicherung	10,1	-0,4	1,6	3,0	18,5	6,6
Hausratversicherung	-0,5	6,4	11,7	-12,2	-2,0	0,7
Wohngebäudeversicherung	-17,7	-30,6	-1,1	-58,3	-30,4	-27,6
Feuerversicherung	-27,4	14,6	-25,9	11,8	-6,3	-6,6
Markt	4,3	5,3	7,4	4,3	3,7	5,0
Schadenquote brutto						
Rhion	65,8	59,3	62,5	69,3	61,7	63,7
Markt	68,2	66,6	64,5	77,3	69,3	69,2
Schadenquote feR						
Rhion	66,2	61,3	58,1	70,4	61,1	63,4
Markt	69,7	68,3	65,3	69,8	70,7	68,8
Verwaltungskostenquote brutto						
Rhion	13,1	12,8	13,4	13,7	14,3	13,5
Markt	14,2	14,2	14,2	14,4	14,7	14,3
Abschlusskostenquote brutto						
Rhion	20,1	20,5	20,7	21,1	20,7	20,6
Markt	11,4	11,5	11,2	11,3	11,3	11,3
Betriebskostenquote feR						
Rhion	34,5	32,7	38,1	32,7	35,2	34,6
Markt	25,0	25,0	24,6	24,9	25,4	25,0
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Rhion	99,0	92,5	96,6	104,1	96,7	97,8
Markt	93,8	92,2	89,8	103,0	95,2	94,8
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Rhion	100,6	94,0	96,2	103,1	96,3	98,0
Markt	94,6	93,3	89,9	94,7	96,1	93,7
Nettoverzinsung						
Rhion	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9
Markt	2,9	3,3	2,1	2,4	2,0	2,5
Performance						
Rhion	0,7	1,7	0,9	-0,6	-11,1	-1,7
Markt	1,0	7,0	1,7	2,6	-11,0	0,3
Bruttoüberschussquote						
Rhion	0,7	2,4	2,2	2,0	1,0	1,7
Markt	7,9	8,5	7,6	6,6	5,8	7,3

WachstumsKennzahlen in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Rhion	13,5	8,9	27,8	27,6	20,8	19,7
Kraftfahrzeugversicherung	90,8	62,9	94,4	63,8	50,6	72,5
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	92,2	73,4	94,6	57,1	57,8	75,0
sonstige Kraftfahrtversicherung	89,2	50,1	94,1	73,3	41,3	69,6
Unfallversicherung	7,5	5,1	2,4	1,6	1,5	3,6
Haftpflichtversicherung	7,8	4,7	10,9	14,0	8,6	9,2
Hausratversicherung	8,1	6,8	8,6	10,1	10,3	8,8
Wohngebäudeversicherung	107,1	7,8	20,6	50,2	25,9	42,3
Feuerversicherung	-0,7	-1,9	13,6	61,5	14,8	17,5
Markt	4,0	3,1	3,7	2,8	5,0	3,7
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Rhion	5,2	6,4	171,9	67,6	5,6	51,4
Kraftfahrzeugversicherung	15,3	95,9	417,6	31,2	36,6	119,3
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	16,9	105,2	403,5	31,5	39,0	119,2
sonstige Kraftfahrtversicherung	13,4	84,6	436,6	30,8	33,6	119,8
Unfallversicherung	3,8	1,8	16,0	-0,6	5,9	5,4
Haftpflichtversicherung	8,0	5,9	131,9	9,8	8,3	32,8
Hausratversicherung	3,4	6,6	10,7	11,1	7,4	7,8
Wohngebäudeversicherung	2,9	2,1	4,6	20,7	16,0	9,2
Feuerversicherung	4,7	-0,2	1054,0	289,1	-2,9	269,0
Markt	1,1	2,2	1,6	2,5	1,3	1,7

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Rhion Versicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Rhion Versicherung AG:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Rhion Versicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen

über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der Rhion Versicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.